



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

## Vita Dr. Johannes Honsig-Erlenburg

(geboren am 13. Oktober 1962 in Salzburg) ist Wirtschaftsanwalt und seit 2006 Präsident der Stiftung Mozarteum Salzburg. 2010 bis November 2015 war Honsig-Erlenburg geschäftsführender Vorstand der Stiftung Herbert von Karajan, Osterfestspiele GmbH, und in derselben Zeit auch Mitglied des Kuratoriums der Salzburg Biennale. Seit 2017 gehört Honsig-Erlenburg dem Kuratorium der Salzburger Festspiele an.

### ***Biografie***

Johannes Honsig-Erlenburg wurde von seinen Eltern Elisabeth (geb. Gräfin von Korff gen. Schmising-Kerssenbrock) und Dr. Franz Honsig-Erlenburg schon früh mit der Musik vertraut gemacht. Er begann bereits während der Schulzeit mit dem Musikstudium an der Kunsthochschule (heute Universität) Mozarteum, zunächst in dem Fach Klavier, dann Konzertfach Orgel. Nach der Matura / dem Abitur 1980 am Akademischen Gymnasium in Salzburg studierte Honsig-Erlenburg an der dortigen Paris-Lodron-Universität Rechtswissenschaften. Das Musikstudium musste dem Studium der Rechtswissenschaften weichen, das Honsig-Erlenburg in Salzburg und Linz absolvierte. Nach Ableistung des Präsenzdienstes beim Österreichischen Bundesheer begann Honsig-Erlenburg 1984 mit der Ausbildung zum Rechtsanwalt in Salzburg und Wien. Mit erfolgreicher Ablegung der Rechtsanwaltsprüfung erfolgte 1990 die Eintragung zum selbständigen Rechtsanwalt, 1998 die Graduierung zum akademischen Europarechtsexperten. Honsig-Erlenburg ist heute Partner der Wirtschaftskanzlei Honsig & Kuenburg Rechtsanwälte.

Seit Anfang der 1990er-Jahre gehört Honsig-Erlenburg dem Kuratorium der Stiftung Mozarteum Salzburg an, seit 2006 steht er dieser als Präsident vor. Honsig-Erlenburg hat wesentlich zur Neustrukturierung der Stiftung Mozarteum seit Mitte der 1990er Jahre beigetragen. In seiner Präsidenschaft verantwortet Honsig-Erlenburg den Neubau der Konzertorgel im Großen Saal des Mozarteums (Propter Homines Orgel), die erfolgreiche Aquisie privater Mäzene und institutioneller Sponsoren sowie die intensive Ausweitung der internationalen Tätigkeiten der Stiftung Mozarteum. Mit besonderem Engagement verfolgt Honsig-Erlenburg das von ihm initiierte „Kuba-Projekt“, das sich mit der Errichtung und qualitativ hochwertigen Ausbildung des ersten kubanischen Jugendorchesters, spezialisiert auf die Musik der Wiener Klassik und ernste kubanische Musik auseinandersetzt (Orquesta Sinfonica Juvenil del Lyceum Mozartiano de La Habana).

Von 2009 bis November 2015 war Honsig-Erlenburg Mitglied des Kuratoriums der Salzburg Biennale – Festival für zeitgenössische Musik. Im Zuge der Neuorganisation der Salzburg Biennale übernahm Honsig-Erlenburg (entsandt von der Stiftung Mozarteum) gemeinsam mit den Vertretern der Osterfestspiele (Peter Ruzicka) und Salzburger Festspiele (Florian Wiegand) die Vorstandsfunktion. In der Zeit von 2010 bis 2015 war Honsig-Erlenburg geschäftsführender Vorstand der Stiftung Herbert von Karajan, Osterfestspiele Salzburg. Diese Funktion hat Honsig-Erlenburg Ende 2015 aus Zeitgründen zurückgelegt. Seit 2017 gehört Honsig-Erlenburg dem Kuratorium der Salzburger Festspiele an.

Johannes Honsig-Erlenburg ist Vater von drei Kindern und in zweiter Ehe mit der Argentinierin Anna Avellaneda verheiratet.

## ***Berufliche Laufbahn***

1989 bis 1996

Juniorpartner in der Sozietät Dr. Erich Meusburger (gegründet 1960)

1996 bis 2000

Ausbau der Sozietät Honsig-Erlenburg / Graduierung zum Europarechtsexperten

2000

Zusammenschluss mit der Sozietät Dr. Meinrad Kienburg und Gründung der Kanzlei Honsig & Kienburg

2000 bis 2011

Ausbau der Sozietät Honsig & Kienburg, Internationalisierung der Vertretung, Vortragstätigkeit insbesondere auf dem Gebiet der Österreichischen Privatstiftung, Wahrnehmung von Vorstands- und Aufsichtsrats-Mandaten